

# Landkreis Ravensburg

den 04. Aug. 2016

## Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses  
am 22.06.2016 im Gewerbliche Schule, Gartenstr. 128, 88212 Ravensburg, Sitzungssaal  
Raum 130

Dauer 15:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

### Anwesend:

#### stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

#### CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Rolf Engler,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Thomas Kellenberger,

Herr Clemens Moll,

Herr Peter Müller,

Frau Dr. Silke Rieser,

Herr Daniel Steiner,

#### FWV

Herr Markus Ewald,

Herr Hans Peter Künst,

Herr Michael Lang,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,  
Frau Liv Pfluger,  
Herr Siegfried Spangenberg,

SPD

Herr Peter Clément,  
Frau Gisela Müller,

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Die Linke

Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,  
Herr Dr. Michael Föll,  
Frau Christine Madlener,  
Herr Klaus Preisinger,  
Frau Simone Prommer,  
Frau Diana E. Raedler,  
Herr Jörg Urbaniak,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur  
Amtsleiter Gesundheitsamt  
Finanzverwaltung  
Amtsleiter Amt für Migration und Integration  
Sozial- und Inklusionsamt  
Dezernentin Arbeit und Soziales  
Amtsleiter Jobcenter

Gäste

Herr Peter Kneisel,

Geschäftsführer DiPers GmbH,  
zu TOP 6 und 7

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

wird von Frau Meschenmoser vertreten

FWV

Herr Matthias Grad,

ÖDP

Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

#### **Mitteilungsvorlagen**

3. 0093/2016  
Überlegungen und Umsetzungsmaßnahmen zur Medienprävention im Landkreis Ravensburg
4. 0094/2016  
Vorstellung des Sozialberichts 2015
5. 0091/2016  
Modellprojekt "Sektorenübergreifende Versorgung" des Sozialministeriums: aktueller Stand in der Modellregion Ravensburg, Reutlingen und Biberach und aktuelle Arbeitsschritte im Gesundheitsamt
6. 0092/2016  
Geschäftsbericht 2015 der DiPers GmbH; Gast: Geschäftsführer Peter Kneisel

#### **Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

7. 0098/2016  
DiPers GmbH - Jahresabschluss 2015

#### **Angelegenheiten des Amtes für Migration und Integration**

8. 0075/2016  
Weiternutzung des ehemaligen Altenheims in Aulendorf als Erst- oder Anschlussunterbringung für Flüchtlinge - Antrag der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 vom 02.05.2016

## **Anträge gem. § 29 I 4 LKrO**

### 8.1 0126/2016

Verbleib der Zuständigkeit des JobCenters Leutkirch für anerkannte Flüchtlinge - Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.06.2016

### 9. Mitteilungen und Anfragen

## **Nichtöffentliche Sitzung**

### **Angelegenheiten des Amtes für Migration und Integration**

### 10. 0084/2016

Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

### 11. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Sozialausschusses wurden am 15.06.2016/20.06.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Frau Meschenmoser begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Herrn Landrat Sievers. Sie übernimmt die stellvertretende Sitzungsleitung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung (mit Änderungsblatt bezüglich TOP 8.1) vorgebracht.

**Beratungsergebnis:** keine Änderung

### **2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung am 10.03.2016 gibt es keine Änderungswünsche.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

### **3. Überlegungen und Umsetzungsmaßnahmen zur Medienprävention im Landkreis Ravensburg (0093/2016)**

Frau Raedler fasst die Sitzungsvorlage zusammen.

KRin Müller tauscht sich mit Frau Raedler über einzelne Umsetzungsmaßnahmen und über die Frage der Erreichbarkeit der betroffenen Kinder und Jugendlichen aus.

Es folgen Wortmeldungen der KRinnen Dr. Rieser und Pfluger zu den Themenkomplexen Gefährdung im Straßenverkehr und zur Besetzung der Projektgruppe Medienkompetenz.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 4. Vorstellung des Sozialberichts 2015 (0094/2016)

Frau Raedler stellt den Sozialbericht 2015 mit einer PowerPoint-Präsentation vor. Sie weist darauf hin, dass es sich beim vorgelegten Sozialbericht um eine Arbeitsversion für diese Sitzung handle; insofern könnten Änderungen noch vorgenommen werden.

KR M. Lang wünscht eine Gegenüberstellung der gesamten Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen und der Abrechnung mit dem Land, um die Netto-Belastung ermitteln zu können.

Herr Baur verweist diesbezüglich auf den nachfolgenden TOP 10 nö.

Auf Wunsch von KR Kellenberger informiert Frau Raedler über die Auswirkungen des neuen Teilhabegesetzes (Wegfall des Herkunftsprinzips). Alle Standortlandkreise seien massiv finanziell, aber auch inhaltlich, von den Änderungen betroffen.

Die stv. Vorsitzende berichtet von einem gemeinsamen Schreiben mehrerer Landkreise an die jeweiligen Abgeordneten des Bundes zur im Gesetzentwurf vorgesehenen Regelung der Kostenträgerschaft. Sie kündigt an, dieses Schreiben den Mitgliedern des Sozialausschusses zur Information und zur weiteren Abstimmung und Positionierung der Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

#### *Anmerkung der Schriftführung:*

*Das Schreiben wurde den Ausschussmitgliedern am 24.06.2016 per Mail zugeschickt.*

Frau Raedler fährt mit der Präsentation fort.

KR M. Lang erkundigt sich nach der Zahl der Flüchtlinge, die sich bereits in Beschäftigungsverhältnissen befinden.

Herr Urbaniak teilt mit, dass diese Quote nicht so einfach ermittelt werden könne. Hierzu müsste man den weiteren Weg dieses Personenkreises „verfolgen“. Dem Jobcenter stünden lediglich die Statistiken von den Personen zur Verfügung, die Leistungen vom Landkreis erhalten.

Die stv. Vorsitzende gibt den hohen Aufwand zu bedenken, die Spur der einzelnen Personen aufzunehmen. Dies sei allenfalls stichprobenartig machbar.

KR Engler lobt die Darstellungen des Sozialberichts. Er regt an, die Randgruppen der Gesellschaft näher zu beleuchten und in einer Zeitachse von ca. 3 Jahren einen „Arbeitsbericht“ vorzustellen.

KRin Pfluger bezeichnet den Sozialbericht als wichtige Arbeitsgrundlage für die Kreisräte. Sie klärt Detailfragen und einzelne Korrekturen direkt mit Frau Raedler.

KRin Müller vermisst die gesetzlichen Grundlagen an manchen Stellen, um beispielsweise die Anteile des Bundes und des Landes leichter ermitteln zu können.

Frau Raedler wirft ein, dass diese Ergänzungen den Umfang des Sozialberichts wesentlich erhöhen würden.

KRin Müller und Frau Raedler tauschen sich über den aktuellen Stand der Verhandlungsgespräche mit der Stadt Ravensburg zum Mietpreisspiegel aus.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 5. Modellprojekt "Sektorenübergreifende Versorgung" des Sozialministeriums: aktueller Stand in der Modellregion Ravensburg, Reutlingen und Biberach und aktuelle Arbeitsschritte im Gesundheitsamt (0091/2016)

Herr Dr. Föll stellt das Modellprojekt mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Es folgen Wortmeldungen der KRe Dr. Rieser, Clement, G. Müller und Künst zum Projekt, zur fehlenden Beteiligung des Bodenseekreises und zum voraussichtlich langen Weg der Umsetzung des Konzepts.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

6. Geschäftsbericht 2015 der DiPers GmbH; Gast: Geschäftsführer Peter Kneisel (0092/2016)

Herr Kneisel fasst den Geschäftsbericht 2015 der DiPers GmbH zusammen.

KR Kellenberger dankt für die geleistete Arbeit. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen stehe die Gesellschaft inhaltlich und finanziell stabil da.

KRin G. Müller lobt die Beratung an den Schulen sowie die aufsuchende Sozialarbeit und hebt die hohe Kundenzufriedenheit hervor. Sie tauscht sich mit Herrn Kneisel über die Unterstützungsmöglichkeiten für Flüchtlinge aus.

KRin Fiegel-Hertrampf betont, dass jeder einzelne Vermittlungsfall einen Gewinn für die betroffene Person und für die gesamte Gesellschaft darstelle.

Auf Nachfrage von KRin Pfluger beschreibt Herr Kneisel die Arbeitsfelder der Jugendberufshelfer und deren Kooperationen mit verschiedenen Stellen.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

7. DiPers GmbH - Jahresabschluss 2015 (0098/2016)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats (KRe Fiegel-Hertrampf, Haberkorn, Kellenberger und Künst) verlassen wegen Befangenheit die Sitzung.

**Beschlussentwurf:**

Frau Eva-Maria Meschenmoser wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der DiPers GmbH ihre Zustimmung zu folgenden Entscheidungen zu erteilen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 mit einem Jahresüberschuss von 97.564,09 € und einer Bilanzsumme in Höhe von 2.091.002,46 €.
2. Gewinnverwendung: Gewinnvortrag auf neue Rechnung: 97.564,09 €.
3. Entlastung des Geschäftsführers Herrn Peter Kneisel.
4. Beauftragung von Herrn Diplom-Ökonom Robert Knitz zum Abschlussprüfer der



**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

8. Weiternutzung des ehemaligen Altenheims in Aulendorf als Erst- oder Anschlussunterbringung für Flüchtlinge - Antrag der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 vom 02.05.2016 (0075/2016)

Die stv. Vorsitzende nimmt Bezug auf den in der Kreistagssitzung am 11.05.2016 eingebrachten Antrag.

Herr Preisinger informiert über das geplante Vorgehen am Standort Aulendorf. Auch der Landkreis sei an einer pragmatischen Lösung interessiert. Fürs Erste werde der Standort Aulendorf weiterhin für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Sobald 60 der dort untergebrachten Personen die Anerkennung haben, werde das Altersheim der Stadt Aulendorf für die Anschlussunterbringung übergeben (voraussichtlich gegen Ende August). Die betroffenen 60 Personen können dann dort bleiben und würden lediglich den Status ändern. Für die überzähligen etwa 30 Personen, die sich dann nach wie vor in der vorläufigen Unterbringung befinden, werde vor Ort ein anderer Standort in Aulendorf zur Verfügung gestellt.

KR Spangenberg ist damit einverstanden. Mit dieser vernünftigen Lösung könne der Antrag der Grünen-Fraktion als erledigt betrachtet werden.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen; Antrag erledigt

8.1. Verbleib der Zuständigkeit des JobCenters Leutkirch für anerkannte Flüchtlinge - Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.06.2016 (0126/2016)

Frau Raedler informiert über das geplante Vorgehen und die Einrichtung einer Außenstelle der Servicestelle „Arbeitsmarktintegration von Bleibeberechtigten“ im Jobcenter Leutkirch zum 01.07.2016. Die neue Anlaufstelle des Jobcenters werde speziell für den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge eingerichtet. Die räumliche Nähe zum Amt für Migration und Integration biete den Bleibeberechtigten Orientierung und kurze Wege. Die Verwaltung

werde Herrn OB Henle noch schriftlich darüber informieren.

KR Spangenberg ist mit dem vorgestellten Vorgehen einverstanden und bezeichnet den Antrag der Grünen-Fraktion damit als erledigt. Er bittet darum, diese Regelung auch in der Öffentlichkeit entsprechend zu kommunizieren.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen; Antrag erledigt

## 9. Mitteilungen und Anfragen

### Informationsmaterialien

Frau Raedler verweist auf die ausgeteilten Broschüren und Flyer:

- Selbsthilfewegweiser
- „Freiwillig aktiv“
- Jahresbericht 2015 des Gemeindepsychiatrischen Verbundes

### Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 13.12.2012: „Verbesserung der Situation älterer Menschen im Landkreis Ravensburg

Frau Raedler erinnert an den damaligen Prüfantrag, der im Sozialausschuss am 16.07.2013 behandelt wurde. Seinerzeit sei die Einrichtung eines ehrenamtlichen Ombudsmannes für die Belange älterer Menschen noch offen geblieben, um im Kontext mit der Bestellung eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten näher betrachtet zu werden. Diese Bestellung sei mittlerweile erfolgt. Die Weiterentwicklung der Altenhilfe und damit die Frage der Einrichtung eines Ombudsmannes für die Belange älterer Menschen solle nun inhaltlich in Zusammenhang mit dem seniorenpolitischen Konzept diskutiert werden. Damit sei der CDU-Antrag vom Dezember 2012 abgearbeitet.

### Der Kreistag und seine Ausschüsse; Sitzungstag

KR Engler bittet darum, bei der Festlegung der Sitzungstage auf die Sitzungsgewohnheiten der Stadt Rücksicht zu nehmen. In Ravensburg sei der Mittwoch als Sitzungstag festgelegt worden.

Die stv.Vorsitzende schlägt vor, diese Thematik über die Fraktionsvorsitzenden zu transportieren und in der Runde der Fraktionsvorsitzenden zu diskutieren.

#### Öffentliche oder nichtöffentliche Vorberatungen in den Ausschüssen

KR G Lang erkundigt sich nach den Gründen für die nichtöffentliche Vorberatung von TOP 10 und hinterfragt die Vereinbarkeit mit den gesetzlichen Vorschriften.

Die stv. Vorsitzende verweist auf die Behandlung des diesbezüglichen Antrags von KR Spangenberg im folgenden Verwaltungsausschuss und Kreistag.

## Sozialausschuss am 22.06.2016:

### Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

#### 10. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen (0084/2016)

##### **Modifizierter Beschlussentwurf:**

1. Der vorgestellten Regelung (Ziffer II. 2.2 und 2.3) zur Überlassung von Plätzen der vorläufigen Unterbringung an die Städte und Gemeinden zur Erfüllung der Verpflichtung zur Anschlussunterbringung wird zugestimmt.
  
2. **Die gemäß § 18 Absatz 2 Satz 3 vom Landratsamt als untere Aufnahmebehörde obliegende soziale Beratung und Betreuung der Personen in der Anschlussunterbringung wird dadurch sichergestellt, dass der Personalbestand für die Betreuung in der vorläufigen Unterbringung im Zeitraum bis zum 30.06.2017 nicht reduziert wird. Die aus dem Rückgang des Beratungsbedarfs in der vorläufigen Unterbringung freiwerdenden Personalressourcen werden für Betreuung in der Anschlussunterbringung zur Verfügung gestellt. Dies gilt gleichermaßen für das Amt für Migration sowie für die damit beauftragten Gemeinden und die freien Träger. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den beauftragten Gemeinden sowie freien Trägern zu vereinbaren, dass diese im Zeitraum bis zum 30.06.2017 die Betreuung der Personen in der Anschlussunterbringung bis zu einer Dauer von 18 Monaten nach der ersten Unterbringung im Landkreis Ravensburg sicherstellen.**  
**Die dafür erforderlichen Finanzmittel von ca. 600.000 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen in der Produktgruppe 31.30 (Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen/Hilfe zum Lebensunterhalt).**  
**Über die Höhe des Personalbedarfs in der Betreuung der Personen in der Anschlussunterbringung nach dem 30.06.2017 wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 entschieden.**
  
3. Im Jahr 2016 werden für alle Migranten gemäß § 13 FlüAG niederschwellige Deutschkurse angeboten. Die dafür zusätzlich notwendigen Finanzmittel i.H.v. 360.000 € (netto nach Abzug der Erstattung des Landes) werden überplanmäßig zur

Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen in der Produktgruppe 31.30 (Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen/Krankheitskosten).

**Beratungsergebnis:** einstimmig **modifiziert** empfohlen (bei 1 Enthaltung)

Z. B.

Stv. Vorsitzende

Eva-Maria Meschenmoser

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Thomas Kellenberger

Hans Peter Künst